



Alena Schröder

Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel

Roman

Was, wenn dein Leben eine Leinwand wäre? Und die Schichten von Farbe Schmerz und Glück?

Güstrow, Mai 1945: Die 14-jährige Marlen liegt zusammengekauert in der Schublade einer Kommode in einem verlassenen Forsthaus. Als sie sich endlich befreit, entdeckt sie dort das unscheinbare Porträt einer jungen Frau. Wilma, die Marlen geholfen hat sich rechtzeitig vor den russischen Soldaten zu verstecken, nimmt die junge Waise bei sich auf. Doch Wilma hat ein Geheimnis, das sie zu zerstören droht.

Auf zwei Zeitebenen wird die bewegende Geschichte zweier Frauen erzählt, deren Leben durch eine unscheinbar wirkende Leinwand für immer verbunden ist.

Berlin, 2023: Hannah Borowski ist 34 Jahre alt und alles wäre gut, wenn nicht ihre beste Freundin Rubi plötzlich ausziehen würde. Und wenn nicht plötzlich Hannahs Vater wieder aufgetaucht wäre. Und was wurde aus der wertvollen Leinwand, die einst Hannahs Großmutter gehörte und die sich wie ein roter Faden durch ihr bisheriges Leben zieht?

Emotional, warmherzig, tiefgründig: Alena Schröder spürt in ihrem Roman der Frage nach, was wir unseren Eltern schulden und welches Erbe sie uns mitgeben.

»Fans der Autorin bekommen wie gewohnt dichte und feinsinnig erzählte Lebensgeschichten.« Vanessa Reiber, dpa

»Es hat mich mit Macht hineingezogen in eine Mutter-Tochter-Frauen-und-Familien-Geschichte, aus der man nach 318 Seiten mit dem verträumten Gefühl wieder zu sich kommt, man habe eine Zeitreise gemacht.« Christine Westermann, Der Stern (über Alena Schröders SPIEGEL-Bestseller »Bei euch ist es immer so unheimlich still«)

Von Alena Schröder sind außerdem erschienen:

Alena Schröder
Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel
 Roman

Originalausgabe
 352 Seiten

ISBN: 978-3-423-28528-5
 EUR 23,00 [DE]
 EUR 23,70 [AT]
 ET 19. Januar 2026
 Format : 13,8 x 21,5 cm

›Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid‹

›Bei euch ist es immer so unheimlich still‹



© Vanessa Wunsch

Autor*in

Alena Schröder

Alena Schröder, geboren 1979, arbeitet als freie Journalistin und Autorin in Berlin. Sie hat Geschichte, Politikwissenschaft und Lateinamerikanistik in Berlin und San Diego studiert und die Henri-Nannen-Schule besucht. Nach einigen Jahren in der ›Brigitte‹-Redaktion arbeitet sie heute frei u.a. als ›Brigitte‹-Kolumnistin. Gemeinsam mit Till Raether spricht sie in ihrem Podcast »sexy und bodenständig« über das Schreiben.

Veranstaltungen und Medientermine

Alena Schröder liest aus ›Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel‹

Eine Veranstaltung im Rahmen von "Dachau liest"

📅 Dienstag, 13.10.2026, 20:00 Uhr

📍 Ludwig-Thoma-Haus

Augsburger Str. 23

85221 Dachau

Alena Schröder liest aus ›Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel‹

📅 Dienstag, 15.09.2026, 19:00 Uhr

📍 Digitalgarden

Schweriner Höfe, Marienplatz 1-2, Im Brunnenhof

19053 Schwerin

🔗 [Weitere Informationen und Tickets](#)

Alena Schröder liest aus ›Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel‹

📅 Mittwoch, 30.09.2026, 19:00 Uhr

📍 Zehntscheuer Münsingen

Zehntscheuerweg 11

72525 Münsingen

Alena Schröder liest aus ›Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel‹

Eine Veranstaltung im Rahmen des Open-Air Festivals "Lesen unterm Sternenhimmel"

📅 Donnerstag, 30.07.2026, 19:30 Uhr

📍 Sommer in Lauf

Spitalstraße 5

91207 Lauf

Alena Schröder liest aus ›Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel‹

Eine Veranstaltung im Rahmen der Lit.Eifel

📅 Freitag, 16.10.2026, 19:00 Uhr

📍 Panoramasaal - Jugendherberge Gemünd Vogelsang
Im Wingertchen 9
53937 Schleiden-Gemünd

Alena Schröder liest aus ›Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel‹

Eine Veranstaltung im Rahmen des Literarischen Bilderbogens.

📅 Mittwoch, 23.09.2026, 19:00 Uhr

📍 Grüner Salon der Bibliothek im Kontor
Kettenstr. 24
16909 Wittstock

Pressestimmen

»Ein Roman (man muss die anderen nicht kennen), der einen nicht loslässt: atmosphärisch, dicht getaktet und fesselnd.«

DONNA, 2. Januar 2026

»Ein berührender, packender und witziger Roman. Ein Roman, der zu Herzen geht.«

Die Presse am Sonntag, Doris Kraus, 18. Januar 2026

»Die zwei Erzählstränge fließen sanft und in klarer Sprache dahin, Schröder nimmt sich Zeit für die Geschichten ihrer Figuren. (...) Fans der Autorin bekommen wie gewohnt dichte und feinsinnig erzählte Lebensgeschichten.«

dpa, Vanessa Reiber, 19. Januar 2026

»Ein tolles Leseerlebnis.«

NDR Buch des Monats, 19. Januar 2026

»Alena Schröder erweist sich erneut als pointierte, szenisch orientierte Erzählerin – mit Gespür für Dramaturgie, Zugänglichkeit und nachvollziehbare Figuren, die manchmal so überzeichnet sind, dass sie unbedingt realistisch wirken.«

Hamburger Abendblatt, Thomas André, 20. Januar 2026

»Eine berührende Jahrhundertgeschichte, die hier eine starke Vollendung findet.«

Brigitte, Angela Wittmann, 28. Januar 2026

»Ein Gesamtkunstwerk also, zweifellos.«

tz, Johanna Schultheiss, 28. Januar 2026

»Ein warmherziger Familien- und Generationenroman über Identität, Erbe und die Macht der Erinnerung.«

Dresdner Morgenpost/Chemnitzer Morgenpost, 7. Februar 2026

»Ein eindringlicher Roman. Es geht um die vielschichtige Auseinandersetzung mit Erinnerung, Verantwortung, Familienbande und weiblicher Geschichte.«

Recklinghäuser Zeitung, Sylvia Paschert, 7. Februar 2026

»Der packende Roman verbindet Frauenschicksale und Geheimnisse und fragt, welches Erbe unsere Eltern uns mitgeben haben - und ein spannendes Stück Zeigeschichte erzählt er auch.«

Für Sie, 11. Februar 2026

»Mit warmem, atmosphärischem Stil und viel Gefühl verknüpft sie Vergangenheit und Gegenwart zu einem dichten, bewegenden Porträt über Identität und Familie.«

freundin.de, Irem Özkalga, 12. Februar 2026

»Was macht Familie aus? Diese Frage erkundet Alena Schröder klug und witzig anhand zweier Frauenschicksale aus verschiedenen Zeiten, die eine geheimnisvolle Leinwand verbindet.«

Freundin, 18. Februar 2026

»Feinbeobachtete Emotionen, starke Frauenfiguren und ein leiser, eindringlicher Stil machen diesen Roman zu einem echten Leseerlebnis. Bewegend, klug und voller Gefühl – absolut empfehlenswert!«

bibliomanicas.de, 19. Februar 2026

»Uneingeschränkte Leseempfehlung!«

Happy, Isabella Huber, 1. März 2026

»Die Figuren bleiben bewusst ambivalent und vielschichtig. Sie lösen Mitgefühl, aber auch Wut und Unverständnis aus. Gerade diese Widersprüchlichkeit macht sie besonders greifbar. (...) Der Roman erzählt ruhig, eindringlich und ohne Pathos. Er stellt die Frage, was wir unseren Eltern schulden – und was sie uns hinterlassen.«

WDR 4, Heike Knispel, 30. März 2026

»Ein wunderbares Buch über ein ganzes Frauenleben: berührend, tragisch, komisch und auf den Punkt erzählt.«

BÜCHER Magazin, 1. April 2026

»Ein bewegendes, stimmiges Ende einer Trilogie, aber auch für sich allein toll.«

Flow, 13. April 2026

Autor*in Alena Schröder bei dtv

- Alles muss man selber falsch machen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28473-8
- Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28528-5
- Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-22028-6
- Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25029-0
- Bei euch ist es immer so unheimlich still , Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-22070-5